

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 kr.  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 kr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr  
die zweigespaltene Zeile  
oder deren Raum  
3 Kreuzer.

**N<sup>o</sup> 68.**

**Achtundzwanzigster Jahrgang.**

**Mittwoch den 28. August 1867.**

## Amtsliche und Privat-Anzeigen.

**Waiblingen.**

**An die Gemeinderäthe. Die Eichbehörden betr.**

Außerhalb des Oberamtsstizes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Kreis-Regierung in einzelnen Orten Eichbe-  
hörden (Pfechtämter) errichtet werden. (Erlaß des Ministeriums des Innern vom 18. April 1840)

Wo solche genehmigt worden sind, sind sie wenigstens mit zwei geeigneten Personen zu besetzen, welche auf ihre Amts-  
Obliegenheiten zu verpflichten sind. Eine Eichung darf nie bloß von einem Eicher vorgenommen werden; die geeichten Fässer  
sind mit Eichzahlen und dem Eichzeichen zu versehen, auch ist das Stempelzeichen beizudrücken.

Den Wirthen sind auf Verlangen Eichurkunden über die für sie geeichten Fässer auszustellen, welche die Eichbehörde zu  
unterzeichnen hat.

Dienach haben sich die Gemeinderäthe zu achten und demgemäß die Eichbehörden zu instruiren.

Den 22. August 1867.

R. Oberamt. Haberlen.

**Waiblingen.**

**Vermögens-Ausfolge.**

Philipp Adam Würtele, Bäcker von Strümpfelbach, seit Jahren in Amerika, hat um Ausfolge eines  
in Bittenfeld verwalteten Vermögens von ca. 1940 fl nachgesucht. Wer etwa Einwendungen gegen die Aus-  
folge zu machen hätte, wird aufgefordert, solche binnen 14 Tagen hier anzubringen, da sonst dem Gesuch statt-  
gegeben würde.

Den 26. August 1867.

R. Oberamt. Haberlen.

**An die Kön. Pfarrämter.**

Am nächsten Montag, 2. Sept. soll die jährliche **Diöcesansynode** dahier gehalten werden. Der Gottesdienst  
beginnt um 9 Uhr in der innern Kirche; Herr Pfarrer Meuret in Buch wird die Predigt halten. Die Opferbüchsen sind für  
die Zwecke der Diöcesansynode aufgestellt. Die Geistlichen in der Kirchenkleidung, und die Abgeordneten der sämtlichen Pfarr-  
gemeinderäthe versammeln sich zum Kirchgang auf dem Rathhaus, wo auch die Verhandlung nach dem Gottesdienste stattfindet.

Die vorschriftmäßige Verkündigung ist am nächsten Sonntag, 11. Trinit., vorzunehmen (Reg.-Bl. 1854 S. 113. §. 6.  
Amtsbl. Bd. I. S. 347.). Zur Theilnahme am Gottesdienst sowie an der Verathung sind die Pfarrgehilfen, die Kirchenältesten  
und deren Gehilfen aus der Diöcese, zur Theilnahme am Gottesdienst die Gemeindeglieder, namentlich von Waiblingen, ein-  
geladen.

Waiblingen, 27. August 1867.

Kön. Dekanatamt. Vührer.

Revier Weiffach.

**Wiederholter Cannenlangholz-Verkauf**

**am Samstag den 31. d. S.**

aus dem Staatswald Dachsenhau bei Waldenweiler:

79 St. Langholz I. Cl.

74 St. dto. II. Cl.

115 St. Sägholz III. Cl.

4 Tröge verschiedener Stärke.

Ferner aus der Thänisklinge Ab-  
theilung „Dachsbau“ bei Däfern

20 St. Langholz I. Cl.

23 St. dto. II. Cl.

Zusammenkunft am 31. August 1867 Morgens  
10 Uhr auf dem Rathhaus in Unterweiffach; die bei-  
den Forstwächter in Schöllhütte zeigen auf Verlangen  
das Holz vor.

Reichenberg den 22. August 1867.

R. Forstamt.

Bechtner.

**Winnenden.**

**Paulinenpflege.**

So der Herr will, feiern wir unser Jahresfest Freitag den  
1. August u. laden dazu unsere Freunde aufs herzlichste ein.  
Rittageßen im Hirsch.

Waiblingen.

**An die Bürgerschaft.**

Nach oberamtlichem Erlaß vom Heutigen  
wird der zum Stadtschultheißen ernannte Herr  
Schultheiß Stel von Korb am kommenden

**Donnerstag Vorm. 9 Uhr**

auf dem Rathhaus beeidigt und in sein Amt  
eingewiesen werden.

Die Bürgerschaft wird zu diesem Acte ein-  
geladen.

Den 26. Aug. 1867.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

**Obstverkauf auf den Bäumen.**

Am nächsten Samstag den 31. d. Mts. N. M. 1 Uhr  
wird von der Stadtpflege c. c. 1500 St. schönes  
Tafel- und Mostobst in verschiedenen Partien im öf-  
fentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber ein-  
geladen werden. Der Anfang wird bei der Paulinen-  
pflege gemacht.

Den 26. Aug. 1867.

Stadtpflege.

**Waiblingen. Obstverkauf.** Das auf dem Städtischen Baumgut „Hörnleskopf“ gewachsene Obst, auf 832 Eri. geschätzt, wird am nächsten Freitag Vorm. 8 Uhr verkauft. Die hiesigen und auswärtigen Liebhaber werden dazu eingeladen.

Den 23. August 1867. Stadtschultheißenamt.

B u o c h.

**Alford über Gipserarbeit und Delfarbanstrich.**

Das hiesige Schulhaus soll im kommenden Monat September verblendet werden. Der Kostenüberschlag beträgt bei der

Gipserarbeit circa	— : 100 fl.
Delfarbanstrich	— : 35 fl. 30 fr.

Alfordslustige werden zu der am 2. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus stattfindenden Abstreichsverhandlung eingeladen.

Den 24. August 1867.

Gemeinderath.

**R o m m e l s h a u s e n**

D. A. Cannstatt.

**Verakkordirung von Danarbeiten.**

Nachstehende bei Erbauung eines neuen Schulhauses im Frühjahr 1868 vorkommende Arbeiten werden im Submissionsweg an tüchtige Meister vergeben, u. zwar:

Grabarbeit mit 142 fl. 32 fr.

Maurer und Steinhauer-Arbeit 6663 fl. 54 fr.

Gipserarbeit 630 fl. 15 fr.

Zimmerarbeit 2456 fl. 59 fr.

Schreiner „ 974 fl. 21 fr.

Gläser „ 342 fl. 28 fr.

Schlosser „ 324 fl. 34 fr.

Schmid „ 103 fl. 52 fr.

Flascher „ 186 fl. 42 fr.

Hafner „ 16 fl.

Pflasterer „ 99 fl.

Delfarbanstrich 124 fl. 58 fr.

Pläne, Kostenvoranschlag u. Bedingungen sind bis zum 31. August bei Herrn D.-A. Baumeister Wälde in Waiblingen, vom 2—9. September auf dem Rathhaus in Rommelshausen zur Einsicht aufgelegt. Ueberrnahmestlustige haben ihre Offerte schriftlich, versiegelt, den Abstreich in Procenten ausgedrückt, mit der Aufschrift: „Angebot auf Schulhausbauarbeiten“ versehen, längstens bis 9. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr portofrei dem Schultheißenamt einzusenden, um welche Zeit Eröffnung und Vergebung erfolgt.

Den 22. August 1867.

Gemeinderath.

**Waiblingen.**

**Obstverkauf.**

Der Obsttrug vom Aktien-Hopfenplatz ob der Waldmühle geschätzt zu 85 Eimri wird nächsten Donnerstag Morgens 8 Uhr im Aufstreich verkauft. Man versammelt sich auf dem Platz.

David Knapp ist gesonnen, seinen Obsttrug an der alten Winnender Straße, ungefähr 50 bis 60 Eri. zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich Donnerstag den 29. Aug. an der Kelter präcis 11 Uhr einfinden.

**Waiblingen. An die Herren Lehrer.**

Samstag 31. August 1867, Mittags 2 Uhr, Gesangverein beider Bezirke in Korb. Mitzubringen sind: Beeber's kirchliche Chöre und die Choräle für den Männergesang.

Schüttler.

**Gewerbe-Verein.**

Ausschussführung, Samstag den 31. Aug. Nachmittags 3 Uhr in der Post in Waiblingen, wozu die Mitglieder eingeladen sind.

L. Müller.

**Waiblingen. Volksverein.**

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr im Pflug. Die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen erlucht, da ein wichtiger Gegenstand zur Berathung vorliegt.

Der Vorstand.

**Waiblingen. Obst-Verkauf.**

Eingetretener Hindernisse wegen findet der von dem Unterzeichneten auf Donnerstag den 29. dies ausgeschrieben Obst-Verkauf erst Samstag den 31. d. Nachmittags 1 Uhr statt. Sammelplatz vor der Post.

Ch. Oppenländer.

**Obst-Verkauf.**

Nächsten Donnerstag den 29. ds. Abends 5 Uhr verkauft der Unterzeichnete aus der Carol. Pfander'schen Pflanzung den zu 110—120 Eri. geschätzten Obsttrug von 6 Apfelbäumen im Schmiden Weg. Liebhaber versammeln sich auf dem Platze (am Wegzeiger nach Schmiden u. Heanach).

Jacob Pfeiderer im Lamm.

**Waiblingen.**

**Neue holländische Häringe Sardellen & Capern**

empfehlenswert

Gustav Becker.

**Neue Häringe**

zu haben bei

Gottlob Willinger.

**Weißer flüssiger Leim**

von C. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porzelleine, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappendeckel, Papier u. s. w. Vorräthig a Flacon 14

Fr. Kayser, Conditor.

**W i n n e n d e n.**

Von dem gräflich Pückler Limp. Oberrentamt Galdorf ist im hiesigen städtischen Bretterhaus ein Lager aller Gattungen Sägwaaren errichtet und dem Unterzeichneten der Verkauf zu festen Preisen übertragen worden, was hiedurch namentlich den Herren Schreibern anzuzeigen mir erlaube und die Waare zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

Kaufmann Glog

neben der Post.

**Schweinefleisch,**

ganz frisch und blendend weiß, habe ich eine Parthie zu verkaufen in Fäßchen von 2 Str. a 34 fl. Bei Abnahme von wenigstens 25—30 Pfund per Pfd. 21 1/2 fr. frei ab hier. Embalage separat berechnet, und empfehle Sochesbestens.

Aug. Biegler, Schulstr. 8 in Stuttgart.

# Deutscher Phoenix,

## Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

### Grund-Capital fl. 5,500,000.

Nachdem ich von der General-Agentur Stuttgart zum weiteren Agenten dieser Gesellschaft ernannt und von dem K. Oberamte Waiblingen für die Oberamtsbezirke Waiblingen u. Schorndorf bestätigt worden bin, erlaube ich mir zum Abschluß von Versicherungen bei dieser anerkannt soliden Gesellschaft höflichst einzuladen.

Dieselbe versichert gegen Feuergefährd Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthe Erdie-Vorräthe, sowie überhaupt alle beweglichen Gegenstände zu äußerst billigen festen Prämien, so daß unter keinen Umständen eine Nachzahlung stattfinden kann.

Zur Abgabe von Prospecten u. Antragsformularen sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Groß-Heppach, im August 1867.

Der Bezirks-Agent  
Ferd. Duhl, jr.

#### Waiblingen.

Wir erlauben uns auf bevorstehende Gebrauchszeit auch in diesem Jahr unsre **Wostpreßtücher** bestens zu empfehlen.

**Carl S. Jun. Scheffel.**

K. K. österreichische 1864er Staatsanlehens-Loose dürfen in allen deutschen Staaten gespielt werden.

Nächste Gewinnziehung am

**1. September 1867.**

Hauptgewinne von fl. 200000, 50000, 15000, 10000, 5000 bis abwärts fl. 150, müssen in dieser einen Ziehung gewonnen werden. Mit dem k. k. österr. Regierungstempel gesetzlich versicherte Loose, welche auf diese Gewinne direkt mitspielen, erlasse

1 Stück à fl. 5, 6 Stück à fl. 25,

16 Stück à fl. 60, 28 Stück à fl. 100.

Bestellungen mit beigefügtem Betrag in Banknoten beliebe man **baldigst** und **direkt** zu senden an

**A. B. Bing,**

Kärntnerstraße Nr. 5 in Wien.

Ämtliche Listen so ort nach der Ziehung gratis und franko.

#### Waiblingen.

### Obst Verkauf.

Aus der Schmiedischen Pflanze wird der Obsterttrag im Kemserweg Donnerstag den 29. Mittags 4 Uhr auf dem Plaze im Aufstreich verkauft.

C. Pfeiderer.

#### Waiblingen.

Mehrere weinartige Fässer, in verschiedener Größe sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei

**Gottlieb Serb.**

#### Waiblingen.

Wer mir genau mittheilen kann, welcher am Sonntag Nacht meinen Beckenladen auf gewaltsame Weise entfernte, erhält einen Kronenthaler Belohnung.

Mayer z. Stern.

### Neustädter Mühle.

Von Donnerstag an kann in jeder Woche Del geschlagen werden, wobei sich empfiehlt

Mühlebesitzer Lorenz.

Den 27. August 1867.

Einige Wagen Dung und Gülle setzt dem Verkauf aus  
B. Märterer, z. Löwen.  
Auch verkaufe ich einige neue Fässer von 3, 5 und 6 Eimer.

Unterzeichneter fühlt sich veranlaßt einem wohlwollenden Publikum einen Apercü zu geben von der Würde eines Hochwürden:

Dieser Tage machte ich meiner angehörigen Familie in Ludwigsburg einen Besuch um mich mit solcher über den Gang meines Geschäftes zu besprechen, bei dieser Besprechung mußte ich nun hören auf welche schändliche Weise mein Hausbesitzer meiner Familie begreiflich zu machen suchte wie es komme daß ich auf Bad Neustadt nichts erlangen habe.

Seiner Hochwürden haben sich nämlich geäußert daß wenn ich nach Waiblingen in eine Wirtschaft komme, habe ich im Brauche, sämmtliche Gäste an meinem Tische zu regaliren, da könne jeder essen und trinken auf meine Kosten. Es sei nur gut, daß meine Familie nicht alles wisse.

Auf diese Aussage hin erlaube ich mir nun jeden ehrenhaften Bürger zu fragen ob sich einer vorfindet welcher diese Aussage bestätigen kann, da ich mir aber nicht im geringsten einer derartigen Verschwendung bewußt bin, so erkläre ich solche Aussage als Lüge und niederträchtige Verläumdung. Schandel denn die gleiche Zunge verkündigt an einem h iligen Orte Nächstenliebe. Unser Heiland sagte seinen Aposteln: So Ihr zwei Hölzer habt so gebt dem einen der keinen hat. Solche aber sagen es steht auch geschrieben daß demjenigen der Nichts hat auch dasjenige noch genommen werden soll, das er hat. Aber wehe Euch Schriftgelehrten die Ihr in Schaffkleidern einhergeht und innerlich seid Ihr, reizende Wölfe. Judas war auch ein Apostel unseres Herrn und Heilandes aber er verrieth ihn um dreißig Silberlinge.

Jedoch muß ich betheuen, daß es das Weib war die Adam den Apfel gab und ihn verführte.

Ich kann mit gutem Gewissen sagen, daß wenn ich hier nichts erlangen habe so trage ich hiebei keine persönliche Schuld, daher ich diesem braven Manne rathen würde, seine Soutane abzulegen und sein Geschäft selbst umzutreiben, um zu der genauen Ueberzeugung zu gelangen, daß in seinem Geschäft kein Pacht herauskommt.

Indessen ersuche ich höflichst ein verehrliches Publikum das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch fernur zu wahren.

Bad Neustadt.

D. Hauser, Gastgeber.

Waiblingen. Meine zweiflochtige Behausung ist angekauft wie es in meinem Hausbillet steht um 850 fl. und kommt am Montag den 2 Septbr. Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Wilhelm Ahles.

#### Stuttgart.

Unterzeichneter empfiehlt seine in der Weberstraße Nr. 35 errichtete Wirtschaft und bittet seine werthen Freunde und Bekannten um zahlreichen Zuspruch.

Laubengaler, f. Landjäger hier.

## Vermischte Nachrichten.

Stuttgart, 19. Aug. In Vorbereitung von Arbeiten für den kommenden Landtag herrscht fortwährend große Thätigkeit. Eben sind wieder drei sehr wichtige Arbeiten daran, für die ständische Vorlage reif zu werden. Es ist einmal der neue Zollvereins-Vertrag, sodann die neue Form der Salzsteuer und endlich das neue Verhehlungs-Gesetz in Verbindung mit der Armen-Unterstützung.

Neutlingen, 25. Aug. Die Feuerwehrversammlung ist ungeheuer zahlreich besetzt. Die Witterung ansgezeichnet und die Leistungen sehr gelungen. Nachmittags auf der Fruchthalle traf ein Schlaganfall den Stadtschultheißen Grathwohl, dessen Befinden bedenklich ist.

Das Fest in Neutlingen ist durch einen Unfall, der für die Stadt Neutlingen sich als ein großer Verlust ergeben wird, getrübt worden; Stadtschultheiß Grathwohl, 51 Jahre alt, ist binnen wenigen Stunden einem Schlaganfall erlegen, der ihn bei der Begrüßungsrede betroffen hat. Ein Arzt war augenblicklich bei der Hand, man öffnete eine Ader, es war Alles vergeblich. Ueber und über mit Blut bedeckt, wurde er halbtodt aus dem Saale getragen. Der Verstorbene war außerordentliches Mitglied des Geheimenraths, Abgeordneter der Stadt Neutlingen auf den Landtagen von 1856 bis heute, 1856, 1861 und 1862 Mitglied des weiteren Ausschusses und 1865 Mitglied des engeren Ausschusses.

— Von einem zweiten Unfall wird berichtet: Einige von der Feuerwehrversammlung in Neutlingen heimkehrende Münstinger Feuerwehrleute fuhren am Sonntag Abend 8 Uhr auf einem Reitwagen in das Dorf Dettingen (1 Stunde von Urach). Drei andere, welche ihr eigenes Gefährt (Einspanner) benützten, wollten diesem Wagen vorfahren, wurden aber umgeworfen; der Besizer des Gefährtes brach den Fuß, der zweite Passagier den Arm, dem dritten ging der Wagen über die Brust und Rippen, und liegt derselbe hoffnungslos in Dettingen auf dem Schmerzenslager.

München, 24. August. Der bayerische Landtag wird bestimmt am 28. September einberufen werden.

Berlin, 23. Aug. Die „Kreuztg.“ meldet aus glaubwürdiger Quelle: das Resultat der Salzburger Abmachungen sei die Herstellung eines Südbundes unter Beteiligung Oesterreichs; außerdem scheine es sich dabei um eine Verständigung Oesterreichs und Frankreichs in der schleswig'schen Frage als Handhabe gegen Preußen zu handeln.

Berlin, 19. August. Das von Hrn. v. Dreyse erfundene Granatgewehr bewährt sich bei den in Spandau angestellten Versuchen immer mehr. Die Wirkung des Schusses ist eine ganz fürchterliche und dabei ist die Waffe doch nicht von größerem Kaliber als das gewöhnliche Zündnadelgewehr und eben so leicht transportabel. Zunächst soll versuchsweise die Einführung der neuen Waffe bei 12 Füsilierbataillonen stattfinden. (D. N. Z.)

Bayonne, 23. Aug. Aus Saragossa wird vom 22. d. M. gemeldet, daß das Regiment Navarra durch die Insurgenten in Arragonien vollständig geschlagen sei, ein General sei gefallen. Aus Madrid wurden Verstärkungen nach Arragonien gesandt.

Petersburg, 25. Aug. Der russische Kommandeur des Mittelmeer-Geschwaders berichtet: „Der türkische Dampfer hielt das russische Schiff an, das Familien von Kandioten aufnahm. Beide Schiffe machten sich schlagfertig. Bei eingetretener Unterhandlung erklärte Omer Pascha's Stabschef, die Verantwortung treffe den russischen Kommandeur, wenn nach Ueberführung von Flüchtlings-Familien der Aufstand zunehme.“

Athen, 23. Aug. Türkische Kriegsschiffe griffen vorgestern den griechischen Dampfer „Arkadion“ bei Romeli an. Der „Arkadion“ wurde in Folge dessen von der eigenen Schiffs-mannschaft in Brand gesteckt und versank.

Syra, 18. Aug. Aus Kandia vom 16. wird berichtet: Omer Pascha ist mit der Armee nach Kanea zurückgekehrt, nachdem er Ephakia geräumt hatte. Es ist das Gerücht verbreitet, daß er abberufen werde.

Paris, 16. August. Die afrikanische Hitze der letzten Tage war am Morgen des geirigen Festtages einer kühleren

Temperatur gewichen. Ein feuchter Sprühregen sog den Staub auf, eine leichte Brise kühlte die schwere Luft und eine zarte Wolkendecke wehrte die sengenden Strahlen der Augustsonne ab. Schon am Vorabend bot Paris eine seltsame Physiognomie dar. Mächtige Extrazüge aus allen 32 Seiten der Windrose spieen immer neue Fremdlinge auf den glühheißen Asphalt der Hauptstadt, und die Boulevards, von den einheimischen Flaneurs geäubert, die vor den eindringenden Barbaren fast durchgehends das Feld geräumt und auf's Land geflohen waren, boten ein so entsetzliches Sammelfurium der verschiedensten Völker- und Sprachstämme dar, daß die Zeit des Turmes zu Babel wieder heraufbeschworen schien. Schon am frühen Morgen des 15. August, nachdem die traditionellen 101 Kanonenschüsse von den Invaliden her das erwartungsvolle Heer der Fremden aus dem Schlafe geweckt, bedeckten sich Märkte und Straßen mit einer festlich geschmückten Menge, deren geräuschvolles Summen seltsam abtack gegen die feintägig geschlossenen Läden und Verkaufshallen, welche die Stadt an sich fast todt erscheinen ließen. Der Zug der Auskömmlinge wälzte sich langsam und schwer hinaus nach dem Marsfelde, dessen Wunderbau nicht wenig dazu beigetragen hatte, die herkömmlische Zahl der 100,000 Festfremden auf mindestens 300,000 zu steigern. Musterhaft war die Ruhe und Ordnung, welche unter den Hunderttausenden herrschte, von denen die weite Ebene des Trocadero übersät war. Und diese Ruhe verläugnete sich selbst des Abends nicht, als dreibis viermal hunderttausend Menschen die elysäischen Felder, den Trocadero, den Eintrachtsplatz, den Tuileriengarten, die großen Boulevards und die Rue de Rivoli bis zum Stadthause hin furchtlos bedeckten, da im Staate der Gleichheit par excellence eine weise Fürsorge von 7 Uhr Abends alle Wagen von den Straßen verbannt und so Arm und Reich gezwungen hatte, brüderlich neben einander zu Fuße zu gehen. Von der magischen Pracht dieser Illumination ein treues Bild zu geben, dürfte selbst dem farbensatten Griffel eines Theophil Gautier schwer werden — mir scheint es eine völlige Unmöglichkeit; davon zu erzählen, ohne die Feder nur in lauter Licht und Glanz tauchen zu können. (R. Z.)

Mexiko, im Juli. Den Verräther Lopez dürfte sein Geschick auch bald erreichen. Am 21. forderten ihn in Tacubaya fünf liberale Obersten zum Duell heraus, und einer von ihnen warf ihm eine Tasse heißen Kaffees ins Gesicht.

Benedig, 16. August. Die Kirche San Giovanni e Paolo ist mit vielen Kunstschätzen, worunter unerflectliche Bilder von Tizian zc., ausgebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend und wird auf Millionen geschätzt. Es soll dadurch entstanden sein, daß nicht ganz erlöschte Wachslichter in einen Winkel geworfen wurden und dadurch die Holztäfelung in Brand gerieth.

### Gingefendet.

Dem Bernehmen nach wird am nächsten Donnerstag Nachmittags 1 Uhr zu Ehren des abtretenden Herrn Stadtschultheiß Steinbuch, und zu Ehren des neugewählten Stadtschultheiß Etzel ein Festessen in der Post gegeben, wozu von Seiten der Gemeinde-Collegen die Herren weltlichen und geistlichen Beamten, sowie die Bürgerschaft und Einwohner eingeladen sind; es ist zu wünschen, daß die Theilnahme eine möglichst zahlreiche werde.

Waiblingen, 26. August. Heute Nachmittags 2 Uhr wurde unser neugewählter Herr Stadtschultheiß Etzel von sämtl. städtischen Collegen vor der Post feierlich empfangen.

### Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt am 23. August 1867.

Getre e- Gattu gen.	Höchster Preis.		Mittel Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel c. Str.	5	—	4	56	4	50
Haber " "	5	24	5	22	5	4